

Topic Guide

- Wie hat die betroffene Musiktherapeutin auf die mitgebrachte Musik reagiert, auf u.U. vorhandene Geschmacksgrenzen und Generationsgrenzen?
 - Professionell (Berufsrolle, Fachlichkeit)
 - Persönlich (emotional, eigener Musikgeschmack, Lebensphase)

Wie hätten die anwesenden Fachkolleginnen in einer solchen Situation möglicherweise reagiert? (Perspektivübernahme, Verknüpfung / Vergleich mit eigenen ähnlichen Erfahrungen)

- Was war die Motivation des / der Jugendlichen, die Musik in die Musiktherapie mitzubringen?
 - Aus der Sicht der betroffenen Musiktherapeutin
 - Aus der Sicht der anwesenden Fachkolleginnen
- Wie hat die betroffene Musiktherapeutin diese Situation in der Therapie genutzt, wie ist sie im weiteren Verlauf damit umgegangen?

Oder allgemeiner:

Wie geht „man“ als Musiktherapeutin mit sowas um oder wie kann man solche Ereignisse sogar sinnvoll und nutzbringend in der Musiktherapie einsetzen? (Vielleicht tatsächlich bewusst begünstigen?)

- (Alternativ / ergänzend / bei Abflachen der Diskussion:
Wie werden solche Ereignisse in der Institution (jeweilige Klinik für KJP) gesehen?)